

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 85. Freitag, den 26. März, 1819.

N e k r o l o g.

Bereits am 12ten Januar d. J. verstarb Frau Benedicte N a u b e r t, geborne Hebenstreit, 66½ Jahr alt, welche seit 33 Jahren viele geschichtliche Romane, und andere Aufsätze, als: den Hermann von Unna, Walthar Montbarry, die Volksmärchen der Deutschen, Alme oder Aegyptische Märchen etc. meist ohne sich zu nennen, herausgegeben hatte. In der letzten Zeit ihres Lebens war sie des Gesichts beraubt; dessen ungeachtet fuhr sie darin fort, und ihre letzte Arbeit war der Aufsatz: Stephan Wacker, im Frauenzimmer-Almanach auf 1819.

B e f ö r d e r u n g.

Der hiesige Hr. Assessor im k. Sächf. Schöppensstuhl, und selbtheliger Privatlehrer der Jurisprudenz, Hr. Doct. Joh. Ludw.

Wilhelm Beck, (würdiger Sohn unserö berühmten Hrn. Hofr. Beck's) vorher ordentlicher Prof. der Rechte zu Königsberg in Preußen, nachher großherzogl. Weimar. wirkl. Hof- und Regierungsrath, hatte einen schon im vorigen Herbst an ihn ergangenen ehrenvollen Ruf zu einer ordentlichen Professur der Rechte auf der k. Universität zu Kiel im Holsteinschen erhalten, denselben aber, um seinem Vaterlande ferner zu nützen, abgelehnt. Diese uneigennütige Liebe für das Vaterland ist höhern Orts anerkannt worden dadurch, daß dem Hrn. Assessor eine außerordentl. Professur der Rechte allergnädigst ertheilt worden ist.

Merkwürdige Stiftungen.

Au dem in Sachsens Annalen ewig denkwürdigen und hochgefeierten 15ten Sept. vor. J. (dem Jubelfeste der 50jährigen Regie-